

**Das**  
**alte Rechtsbuch**  
der  
**Stadt Mühlhausen**  
aus dem 13. Jahrhundert.



Nach der nordhäusischen Originalhandschrift und  
dem mühlhäusischen Abdrucke von Grasshof  
herausgegeben

vom  
**Professor Dr. E. G. Förstemann,**  
Conrector am Gymnasium zu Nordhausen.

---

(Abgedruckt aus den „N. Mittheilungen des Thür. Sächs. Vereins  
f. Erforsch. d. vaterl. Alterth. zu Halle.“)

---

**Nordhausen,**  
*bei Ferdinand Förstemann.*

---

**1 8 4 3.**

**N**achdem ich in den Neuen Mittheilungen des Thüring.-Sächs. Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums zu Halle der ehemals kaiserlichen freien Reichsstadt Nordhausen Schultheissenbuch (den Zollbrief und das Stadtrecht, — in der älteren Gestalt von ungef. 1300, im 1. Hefte des III. Bandes; nach der Revision von 1538, im 3. Hefte des V. Bandes), merkwürdige Weisthümer für den Rath der Stadt Nordhausen und von demselben aus dem 14. u. 15. Jahrhundert (im 3. H. des I. Bds.) und die nordhäusischen Statutensammlungen oder der Bürger Einung (A. um 1300, Bd. III, 1; B. 1308, Bd. III, 2; C. um 1350 ff., Bd. III, 4; D. 1470, Bd. VI, 2 u. 4 u. Bd. VII, 1) mit ihren Anhängen geliefert habe, scheint es mir nicht unpassend, auch das alte Rechtsbuch der Schwesterstadt Mühlhausen, von welchem in der Einleitung zu dem nordhäusischen Schultheissenbuche <sup>1)</sup> die Rede war, nach der nordhäusischen Handschrift mit Vergleichung des Textes bei Grasshof <sup>2)</sup> ebenfalls abdrucken zu lassen, indem ich durch die Benutzung jener Handschrift und durch diese Vergleichung im Stande bin, das für die Kenntniss des alten deutschen Rechts wie der Sprache werthvolle Stück vollständiger und in besserer Gestalt zu geben.

---

1) N. Mitth. III, 1. S. 31 ff. — 2) Comment. de origg. et antiqq. Mühlhus. p. 231 — 259.

Die nordhausische Handschrift dieses alten, für Nordhausen aptirten muhlhausischen Rechtsbuchs <sup>1)</sup> ist ein wohlerhaltener Codex von grossem Quartformat in Holzdeckel ohne Ueberzug gebunden, und enthält 26 Pergamentblatter, wovon das letzte unbeschrieben ist, indem der Text in der 10. Zeile auf der Rückseite des 25. Blattes schliesst. Man könnte die Handschrift fast splendid nennen: die Blätter haben auf beiden Seiten der Schrift, so wie oben und unten einen breiten, durch Linien begränzten leeren Rand; die Zeilen sind zwar eng, 26 — 28 auf 1 Seite <sup>2)</sup>, aber die Buchstaben in einer sehr gleichmässigen und kräftigen Minuskel geschrieben. Die Linien sind durch Nadelstiche vorgezeichnet und mit Dinte fein gezogen. Die schwarze Dinte des Textes ist etwas vergelbt. Die Titel der §§. sind roth geschrieben oder roth unterstrichen: auch die Anfangsbuchstaben sind roth oder durch rothe Striche ausgezeichnet. Auf dem i ist der schräge Strich. Der Abkürzungen sind wenige, z. B. zuweilen v̄n und ed' statt v̄ndi (v̄nde) und edir. Die Handschrift ist um das Jahr 1300 geschrieben; Sprache und Inhalt scheinen aber diesem Denkmale unsrer Väter ein noch etwas höheres Alter, und eher den Anfang oder die erste Hälfte, als das Ende des 13. Jahrhunderts anzuweisen und die Sammlung mag für Mühlhausen damals das gewesen sein, was für Nordhausen der 2. Theil des Schultheissenbuchs (das Stadtrecht) war. Die Aufbewahrung im nordhäusischen Stadtarchiv, noch mehr aber der Umstand, dass in unsrer Handschrift nur anfangs das Wort Muhlhau-

---

1) S. darüber auch A. Thdr. Förstemann Diss. de iure Muhlhusano antiquissimo (Berol. 1835. 4to), und über das Muhlhausische Exemplar Grasshof S. 143 ff. — 2) Die Blätter sind fast 11 Zoll lang, 8  $\frac{1}{2}$  Zoll breit, die beschriebenen Flächen aber nur 7 Zoll lang und 4  $\frac{1}{2}$  Zoll breit. Der innere und obere Rand haben 1  $\frac{1}{4}$  bis 1  $\frac{1}{2}$ , der äussere und untere 2  $\frac{1}{4}$  bis 2  $\frac{1}{2}$  Zoll Breite. —

sen (mulihusin) im Texte stehen gelassen, in allen spätern Stellen aber mit Nordhausen (northusin) vertauscht ist, sprechen dafür, dass die Vorsteher der Stadt Nordhausen dieses Rechtsbuch adoptiren wollten.

Alle unbedeutende orthographische Abweichungen des Grasshofschen Abdrucks anzuzeigen, hielt ich für überflüssig. Im Allgemeinen herrschen in der nordhäusischen Handschrift die älteren Sprachformen vor; insonderheit hat dieselbe noch mehr i, als der Abdruck bei Grasshof. Den letztern bezeichne ich in den Anmerkungen mit G, die nordhäusische Handschrift mit N.

---

*Incipit liber iuris secundum ius  
imperii. 1)*

Is dan ein mensci dis andiri totit bin deimi wiepbildi hie zu mulihusin, wirt he bigriphen an dir vrischin tait mit deimi da hez mieti gitotit heit, vnde wiert he vur gerichti bracht miti giscreigi, he heit sinen hals virworth<sup>2)</sup>. Is abir daz<sup>3)</sup> deimi meniscin deis got gehilphit, daz he abi kumit in sien selbis huis edir in sienis naciburis, wan di wie alli naciburi heizin<sup>4)</sup> die hie in dirri stat sin zu mulihusin, so insal in in deimi huis vnde in deimi hoivi bin deimi tagi noch bin der nacht nieman bieseze wedir scultezi noch andiris niemin. Niemit sich abir daz iman aine daz di man gitoitit is, die size zu rechtu ani neimi sal, die sal deni mau bischeigi vor gerichti, vnde sal in biclagi alsi iz recht is mit gischreigi, dem man demi he scult dummi giebit, so sal man dan den man eischi, wil he dan vuri kuimi vnde wil sich intreidi, di scultezi sal vmi vriedi geibi vuri zu cumini uf sin recht ab hes muitit. Gingi dan die man vuri, anuertigeti in dan imin mit icheinir vnrechtin gewalt, das he brengi mochte selbi dirti die vri truwe vndi iri eiri<sup>5)</sup> bihaldin hettin, so giengiz giemi an sienin hals, die in anigiuertigit hetti. Cumit die man dan vuri gerichti, loicinit he dan der sachchi der min vmi scult giebit vmmi den toitin, so mac he woili da vuri sueri mit sien einis hant offi din heiligin, wan iz vmi geit an sien liep, daz iz nieman in can uf in brengi. Is abir daz, daz die toiti dicheinin mac heitte, die vmi die hant woildi von din heiligin zi, daz mochte he tui woldi he siez ain neimi, vndi soldi in dan biste mit im camphi, so inmochte die man da vuri nicht gisueiri. Die toiti hant sal da abir inkeinwerdic sie, Suanni sich dan die zueini

---

1) Die Ueberschrift fehlt bei G. — 2) st. virworch, —  
3) Die Zeile „giscreigi .... abir daz,“, die ich hier aus G. ergänzt habe, hat der Schreiber von N. durch ein Versehen ausgelassen. — 4) Das Wort heizin fehlt in G. — 5) G. vn ur here.

man zu mi camphi irboitin han. muitit in die scultheizi dan burgin zu. svlichir dan also vieli biwisi mac rechtis eiginis bion diesimi wiepbildi. daz vnuof marci wert is. die insal zu rechte noch indarph nicheinin burgin sezzin. Inmac he dan diesis wiepbildis <sup>1)</sup> nicht biwiesi. so muz he selbi burgi sie edir muz einin sezze. ab is in die scultheizi nicht virheibi inwil noch die cleigeri. wirt dan die man abturni. die vnuof marc da he sich bie giborgit heit der sal sich die scultheizi vndirwindi vndi sal den man zu achti tu. Heit he abir dichein andir guit. daz sal man sienin erbin lazi. vndi insal in nicheinin schadin da zu tu. weidir scultheizi noch andirs niemin. die man abir die den burgin gisatz heit wirt die abturni. daz he sienin burgin nicht inloisit. so sal di burgi also vili mi scultheizin leisti alsi he geloibit heit. ab he is nichit inperi wil. Is abir die man di din andirin toittit <sup>2)</sup> daz he nicht inwil vuri cumi. so sal min in ani widirreidi zu achte tu. suaz he dan sienis gutis hindir vmi leizit. da insal in niemin ani hinderi wedir scultheizi noch andiris niemin. Is abir daz die man di zu achti gitan is daz he nicht wider gibezzeri inmac noch inwil. so mac sien wiep vndi sien erbin sien guit vircophi. vnde die scultheizi die sal sin <sup>3)</sup> gleiti eini mieli von der stad zu sulchimi tori <sup>4)</sup> si vz wollin ab su is muitin. Iuheis he dis wiebis nicht so mugin iz tui andiri sien erbin.

*Hi vindit min daz din andern wndit* <sup>5)</sup>. Wndit ein man den andirin sogitanir wndin da die achti zu rechte sal vbir gei. wirt he bigrisphin vndi daz in sienir hant da he die wndin mieti gitan heit. so sal min vmi zu rechte die hant abi sla. Cumin abir luiti dar vndir e dan iz giclagit werdi vndi haldin iz vf. so inheit die richteri nichein recht dani. Is abir daz also daz die man also cranc <sup>6)</sup> is daz min in biheldit ani sienin danc. vndi in leizit vn nicht clagi. irverit daz die scultheizi. he mac din teidingin woili nach ge. di luiti abir den min dar vmmi scult geibit. wollin sie us loicini die mugin wole mit vrme rechte da vuri stei vffi din heiligin. vndi in can niemin vffi su gisuzigi.

---

1) Statt dieser 2 Worte hat G. bloss des. — 2) Dieses Wort ergänze ich aus G. — 3) In N. steht iedoch sal sul, in G. sal sie. — 4) tori fehlt bei G. — 5) Statt der 4 letzten worte hat G. von der wunden. — 6) G. arme.

die luiti abir den min scult giebit vmmi die wudin weria die also cranc daz su nicht intorstin <sup>1)</sup> vuri cami vor andirin luitin. mutita su is. die scultheizi sal su vuri brengin vf vri recht. sui dan den vridi brechi wizzintliche den loitun die du scultheizi vuri brechti. den gingiz an vrin hals. Wundite <sup>2)</sup> abir ein man din andirin an dis richteris anigisichti vndi dir burgeri. vndi teiti he daz vzi dir hant da he die wudin mieti getan hetti. he mac mit siemi rechti woli da vuri ste uff di din heiligin vnde iz inmac niemia uf in gizuigi. abir <sup>3)</sup> von der willekure gizugit min diz ein worchte vbir on <sup>4)</sup>. wirt abir die wudi vbirnechtic vngelagit vndi daz die wudi man din richteri woili gebabi mac. so sal min gennin die du wudin getan heit vordiri dri vuzennacht. ab die wudi man gnisit. stirbit he abir so sal min dir toitin hant richte. Iz in sie dan also vieli ab die man vuri gi wil vndi wil sich intreidi. vndi wil da vuri sueri. daz mac he wole tu. het abir he dicheinin mac di vmi die hant von din heiligin zie wil. so insteit da nichein loicinin vuri. he inmuz in <sup>5)</sup> biste cempliche. di toiti hant sal da abir in ceinwerdic si. wan die nihein man zu mulhusin din audirin gicemphi inmac <sup>6)</sup> wan vmmi die toitin hant. daz habin su von vrimi vrigin rechti. Is och daz ein man din andirin wndit vnde camin sie beidi mit clagi <sup>7)</sup> vor die richteri. gistatit die wudi man des daz die man da vuri snerit deimi he scult gibit. stirbit die wudi man sint. iz in mac nichein sin vrnut nicheini vordirungi sint me uf in gibabi. vmmi di teidinc. vilich man so gitani sachi tuit da die achti zu rechti ubir ge sal. Inwil he nicht vuricumt. vndi cumit he inwec in sien selbis hus edir hoif edir in dicheinis sinis naciburis. wan wi alli naciburi heizin die in dirri stad hie zu mulihusin sine. da in sal in niemin inne bisezze bin demi tagi noch bin der nacht weidir richteri noch niemin. Cumit he dan inwec. so sal min sieni erbin lazi sizzi mit siemi guiti daz sue niemin in sal dani hinderi. daz he hindir vmi <sup>8)</sup> gilazin heit. cumit he dan inweic vndi

---

1) G. intorsten nicht. — 2) So G. — N. hat wudin. — 3) So G. — N. wir. — 4) N. or. — 5) G. he in muze vn. — 6) G. nich ein man mac din andirin gekemphi hi zv mulhusen. — 7) mit clagi fehlt in G. — 8) vmi fehlt in G.

wirt he sint bigriphin als die achi ubir in gigen is. so sal min vmi vmme di wndin di hant abi sla. vu vmme di <sup>1)</sup> toitin hant den hals.

*Hi sal vride habe ein iclich man in sime hus* <sup>2)</sup>). Hi nach is biscribin daz ein iclich man hie zu mulhusin in dis richis stad sal vridi habi in simi huis. edir daz he <sup>3)</sup> virgildit edir daz he virdienit. suilich man dein daheimi suchit iz sie nacht edir tac mit vurechtir giwalt mit so gitanin dingin da ein mensei williu heit demi andirin mieti zu neimini liep vndi eri. cumit abir die man uf v̄n biscrigit den man daz iz sieni naciburi hoirin wan wi alli nacibure heizin di in dirre stad sin. so sal he dan nach mi richteri sendin edir nach siemi botin. v̄n sal den man bihaldin gibundin v̄n givangin. vndi sal in als gibundin v̄n givangin <sup>4)</sup> vuri bringin. v̄n mit gisereigi biz vur den richteri. wil iz dan die man loicini der heimsuchungi. v̄n mac heiz bringi mit den luitiu di zv sime gisereigi cumin sien die vri truwe vndi vri eri bihaldin habin selbi dirti. so geit iz vmi an sienin hals. In mac abir he der sachi nicht also uf in bringin also he biscribin is. so mac die man deimin vmme die heimsuchungi <sup>5)</sup> seult geibit woili da vuri ste mit siemi rechte uff dien heiligin wan iz vmi geit an sinin liep v̄n siene eri v̄n sien lantrecht. Min mac och nicheinirleigi sache me vffi niman guzugi daz vmi ge an sienin liep edir an sine eri <sup>6)</sup> edir an sin lantrecht. wan heimsuchungi v̄n notoumpht aleini. Is abir daz deimi man die di heimsuchungi gitan heit des got gihilphit daz he dannin cumit. iz si mit wndin edir ani wndin. so in mac iz sint niemin vffi in gizugi. he in mugi woili da vuri ste mit siemi rechte uf in heiligin. Is daz he sine truwi v̄n sine eri v̄n sin lantrecht bihaldin heit. Is abir daz die wirt den man bigrifit v̄n irsleit edir gitotit die vn da heimi gusucht heit. so sal he in also toit vur girichti bringi vn sal vmi sinin hals abi sla. Is daz he iz mit den naciburin bringi mac als is recht iz daz hen heimi gusucht habi. weirin abir die luiti v̄n di naciburi die di heimsuchungi gi-

---

1) di fehlt in G. — 2) G. Daz ein iclich man vride sal habe in sime hus. — 3) he fehlt in G. — 4) In G. fehlen die 7 Worte vndi sal etc. — 5) G. dem vmme di hussuchunge. — 6) G. an sin ere v̄n sinen liep.



hort hettin, also daz su is nicht bikenni inwoldin durch sullichir handi winhaldungi iz weiri. so sal su di richteri bisendi v̄n sal su bituingi bi mi eidi daz su bikennin der wareit alsi su gisiin v̄n gihort habin.

*Hi windit men notnumph.* Liet ein man bi einimi wiebismamin an vrin danc v̄n widir vrin willia. Is vri dan leit so sal su sich weri mit giscrei v̄n sal iz danach zu hant kundigi mit zarizzenir wait v̄n mit giwundin hendin v̄n mit weniningin oigin. v̄ndi mit bustrabitemi hairi. Mit den vir sachin sal alliz dis giscreigi miti volgi biz an den richteri sua su den vindit, wirt abir die man bigrifphin an dir vrieschin tait v̄n mac iz dan die vrowi bringi selbi dirti mit vrin screignoziu, vz iz sie wiep edir man di vri trui yn vri eri bihaldin han. so geit iz vmi an sinin hals. Nichein vrowi mac me gizugi dan notnumph v̄ndi ewi. Inphallin vri abir die guzugi. so mac he woli mit sinemj rechi da vuri ste. wandi iz vmi geit an sienen liep v̄n sienj eri v̄ndi sin lantrecht. wirt is abir uf in bracht alsi hi biscribin is. so sal min vmi teilj <sup>1)</sup> ein suert vf sienin hals. Inwoldin abir die luiti die vri giscreigi gihort hettin vs nicht bikennin durch sullichir handi winhaldungi daz weiri daz su iz liezin. noch inwoldin der vroiwjn noit nicht helfj bringi. so sal su die richteri bisendi. v̄n sal su bituingi daz su bikennin bi vmi eidi daz su gisiin v̄ndi gihort han. Gisciet iz uf einir houistad v̄ndi sint da luiti vffi v̄ndi virigin su der vrowin noit. daz su iz vri nicht cundigi noch clagi alsi recht is. werdin su iz v̄birzugit mit drin vrin naciburin. iz sin mannisamin edir wibismamin. di vri trawi v̄ndi vri eri bihaldin habin. den sal min wellindi blie in vri orin giezi v̄ndi dazu di houistat da iz <sup>2)</sup> uffi gisciet. is da hui uffi. den sal min nidir hoiw̄ v̄ndi in sal nummirme gibuit <sup>3)</sup> werdi is su sien. suaz min och uffi dir houistad vindit daz vmi zu gihorit. daz sal min urteili mit dir houistad daz iz nummir nemini me zu nuzzi in werdi. wedir richteri noch niemini. sient da abir <sup>4)</sup> luiti uffi die vmi zu gihorin. die in sal min nicht urteili. Gisce iz abir vzirtalp der stat nf enimi ackiri edir in enimi gartin. die insal zu rechi nummir me vurucht gitragi is he sin. Scrigit dan die vroiwj so sulin vri

1) Das Wort teilj fehlt in G. — 2) N. daz. — 3) G. bibuwit. — 4) N. dahir.

zu rechtli volgi alli di iz gesient vndi gihorin, di ackirman mit dir ruitin die enki mit dir geisilin, vndi sulin phluic <sup>1)</sup> vndi phert lazi ste, die heirti sal och volgi mit sinir cailin vndi mit siemi crummin stabi vndi sal diz vie lazi ste. In- teitin su is nicht vndi wurdin su is ubirzugit von der vro- wi selbi dirti, iz werin mannisnamin edir wiebismamin di vri truwi vndi vri eri bihaldin hettin, min soldi in daz selbi recht tu daz ginin biscribin is die iz <sup>2)</sup> in demi huis uir- leigin. Inscrigit die vrowi abir nicht san zu hant von- stat iz si nacht edir tac daz vri giscein is biz an den rich- teri ab su in gihabi mac, so inmac su iz nicht brengi zu nicheinir notnumpht wedir su noch andiris niemin. Iz in- weri dan also viel daz su wrdi bihaldin widir vrin willin vndi an vrin danc, wirt abir su leidic <sup>3)</sup> vndi iz vri leit, so mac su iz mit giscreigi woli candigi vndi clagi alsi von erst do iz vr giscach, vn des selbin bihaldinis des sal si brengi habi mit eraphtin luitin drin die vri truwi vnde vri eri bihaldin han iz sien man edir wiep, liet abir ein man bie eimi wibi daz giscin is vndi noch gisci mac mit vrin willin, vndi daz doch nicht elich in is, vade wil su dan daz lazi durch sundi edir durch scandi edir suarummi iz si, so sal su da zu neimi guiti laiti daz su selbi dirti sie, vnde sal vn dan bieti daz sogitani dinc me lazi wandi da sun- di vndi scandi ani sie vndi leit, woldi he iz dan nicht lazi he inteit iz ubir daz so hetti he einin rechtli notnumpht an vri bigein, clagit su iz mit giscreigi vndi alsi hie vori biscribin steit alsi iz recht is.

*Hi windit me von deme diebe.* Gisciet ein duibi <sup>4)</sup> bi slaphindir diet edir sui su gisciet daz iz die luiti nicht vnsien, wirt die diep mit der duibi bigrifphin, di vn dan bigrifit die sal die duibi candigi mit giscreigi, vndi sal vmi dan <sup>5)</sup> bindi di hende hindir sienin rucki vndi die duibi dar uf, vnde sal vn dan also gibundin vndi giwangin <sup>6)</sup> vndi mit giscreigi vur den richteri vuri vndi sal gerichtis ubir in muili, deimi diebi in sal min abir zu rechtli nicheinir vor- sprachin geibi suanni he also gibundin vndi giuangin wirt

1) N. phulc. — 2) is iz. — 3) G. ledic. — 4) So G. In N. fehlt bei diesem Worte stets der schräge Strich auf dem i, so dass man lesen kann diubi. So ist es auch mit luiti. — 5) dan fehlt in G, und die worte sind anders gestellt. — 6) vndi g. fehlt in G.

vuri givart. sprichit abir die diep daz min vmi vnrechtî tu vndi mutit he diz heizin hîsinis. so sal min vmi sieni hendi zu rechtî inpindi vndi sal vmi ein ysin heizi vndi sal vmi daz ysen vori legi uf zueni steini vndi daz sal he tragi drie scrite vnde sal iz dan werphi <sup>1)</sup> in ein hulzin vaz. so sal he dan sieni hende zu rechtî mi richteri wiesi vnde sal su uf heibi. heit he sich gubruit so sal min vn hai. Is vmi abir die hant scoini so sal min su vmi bisigili mit wachei vndi mit tuchin vnde sal in dan bihaldi dri tagi vndi dri nacht. vnde daz sulin tui die selbin luiti die vf vn giclagit han. An deme dirtin tagi so sulin su vn bringi vor den richteri vndi sulin nmi sine hant bisie. heit vn <sup>2)</sup> got vnscaldie gimachit daz he sich nicht gibruit <sup>3)</sup> in heit. so sal min vmi beizziri nach rati des richteris vndi da zu mit der burgeri vndi och andiri gutin luiti. vndi daz suln die luiti tu die uffi den man giclagit han. vndi daz sal och die man neimi die iz ysin gitran heit. so sal min dan demi man sien lantrecht widir geibi vndi die richteri sal vmi vridi banni zu sime liebi vndi zu simi guti. dis richis vndi der burgeri. vndi suln dan vieri banphennigi geibi mi richteri. vndi daz sulin die luiti tu die demi man gibezirt habin.

*Von eime burgere* <sup>4)</sup>. Ist iz abir daz ein vnsir burgeri wrdi mit enir duibi vor den richteri bracht. iz weri wibisnami edir mannisnami. heit die sieni truwi vndi sieni eri bihaldin. vndi sprichit die daz he der duibi gutin weirin habi. min sal vn sienin werin lazi suchi dri virzennacht. Sprichit abir die di uf in elagit daz he sine trawi vnde sinî heiri nicht bihaldin habi vndi daz he ein givrat man sie. so in sal min vn zu rechtî nicheinin werin lazin suche. noch in mac och da vari nicht gusueri. vnde des vrafins des <sup>5)</sup> sal he abir uf in al erist <sup>6)</sup> guzugi habi daz he givrat si. daz he selbi dirti sie mit wizzintastin vnsin burgerin. Is he dan vngibundin so sal min vmi sieni hendi hindir sienin rucke bindi <sup>7)</sup> vndi die duibi dar uf undi sal vn biserigi. so sal min dan obir vn richti alsî ubir einin diep die mit dir duibi virwudin is.

1) Das Wort hende ist spätere Correctur. Der Abschreiber hatte das Wort weggelassen. — G. hat hant. — 2) G. vn dan. — 3) N. gibrint. — 4) Diese Ueberschrift hat G. nicht. — 5) das fehlt in G. — 6) G. falsch arrest. — 7) G. hat das Wort bindi vorangesetzt nach vmi.

*Wi giurat si*<sup>1)</sup>. Nu suldi hoiri wa mieli die mensci giurat is. daz is daz. wirt ein mensci gabundin vndi giuangin mit daibi edir mit roibi vur din richteri bracht. vnde wirt da leidic gilaizin durch ovilei edir durch beifi daz he sich<sup>2)</sup> da uz nicht insuerit. sueimi daz giseheit die is giuratis<sup>3)</sup>. Gibit och ein man daibi widir wizzintli-chi edir virgildit su vor me richtere die he selbia gistel-in heit. die is<sup>4)</sup> giurat. Svi din andicin och morthurnit<sup>5)</sup> vnde wirt he da miti bigrifphin also daz he is nicht geloi-cini inmac. cumit he<sup>6)</sup> vur girichti vndi wirt he da irbeidin edir mit phennigin widir gicopht edir sva mieli iz sie. die is och giuratis. Sui mit valschin phennigin edir mit valschini silbiri edir mit valschimi goldi bigrifphin wirt. vndi wirt he bielagit vur mi richteri vndi<sup>7)</sup> din burgerin. den valschs sal min vmi abir in sieni hant biadi vndi sal in also vur den richteri bringi. wurrumit he sich dan we-rin. den sal min lazi suchi dri virzennacht. iabringit he abir des werin nicht. so sal min richti vbir sieni hant. loi-siti abir he sini hant widir den richteri vndi die clegeri. so is he och giuratis. sleit min vmi<sup>8)</sup> abir die hant abi vmmi die sachi. so is he och giuratis.

*Von eime gaste*<sup>9)</sup>. Suilich gast heiri in disi stad cumit. vndi sprichit uf ein andiria gast vor mi richteri vndi din burgerin. daz vmi mac gige an sienin liep vndi sieni eri vnde an<sup>10)</sup> sien lantrecht. vndi vf vmi nicht inbi-griphit des sienis. da mac he weli mit sien enis hant vari ste uf den heiligen. Is abir daz he giuratis is alsi hi vori biscribin steit. wirt daz uf in bracht. so inmac he da vari nicht gisueri. wi daz bringin sie wan su beidi geisti sien daz suldi hoiri. daz sal he selbi si vudi sien heimburgi edir sien scultheizi vndi sin kirchineri vndi sin herti vnde dazu eraphtir luiti nuini. daz he selbi drizendi sie. vndi sulin dan daz sueri uf vrin heiligen die sulin su mit in heiri bringi. also das gisciet so sulin su vn mit vn inwec

---

1) N. am Rande: wi giurat si. Bei G. fehlen diese 3 Wor-te. — 2) sich fehlt in G. — 3) G. gevrait, so auch an andern Stellen. — 4) G. is och. — 5) G. schiebt hier unrichtig ein die is. — 6) he fehlt in N. — 7) G. vnde vor. — 8) G. Ne-miti vmi. — 9) N. am Rande von späterer Hand: No. wie man eynen dieb gewinnen sal eyn gast den an- dern. — 10) an fehlt in G.

vani vadi sulin mi richteri des gowis machi daz sa recht  
 abir vn trin. sogitan recht daz he daran virdinit heit.

*Von guti daz virstolin is* <sup>1)</sup>. Is abir daz ein gast  
 bigrifit ein gut uf eimi andirin gasti daz vmi virstolin is  
 die sal ge za mi richteri edir zu siemi waldigin <sup>2)</sup> botin.  
 die sulin dan ge za gimmi man vndi sulin vn vreigi wo iz  
 vmi wordin si. sprichit dan die gast daz he daz gut gi-  
 copht habi rechte vnde redelichi bi sconimi tagi vndi bi sci-  
 niningir swonin. so sal in dan die richteri vregi ab hes di-  
 cheinir werin habi. vndi sal da zu burgeri neimi di iz sien  
 vadi hoirin. sprechit he dan nein so sal he sich vzi der  
 duibi sueri vndi sal daz gut demi man <sup>3)</sup> widir gebi. sprichit  
 he abir ia he habis gutin werin so sulin su beidit  
 mi richteri giwis machi di eini sinir clagi vadi die andiri  
 siner widirreidi. so sal he dan sienin werin suchi dri  
 vierzennacht. iz in si dan daz <sup>4)</sup> he iz selbin curti wollt.  
 Inphellit vmi abir die weri so sal min vbir vn richti zu  
 glichirwis alsi vbir einin diep di miti der duibi wirwudin is.  
 Is abir daz also daz he giurat is alsi hi biscribin is. vnde  
 brengit min vz och uf vn also hie giscrebin is. so in mac  
 sien giweri nicht gibelphi.

*Da ein sin gut bisci* <sup>5)</sup>. Svaz ein man sinis gutis  
 bisiet uf mi andirin edir in sinir giwalt. da sal he din scult-  
 eizin zu ladi edir sienin giwaldigin botin ab hez <sup>6)</sup> vor-  
 diri wil. so sal he geibi sienin rechtin aniwanc daz is ein  
 schillinc phennigi <sup>7)</sup>. so sal die scultheizi dan deimi man  
 giebieti daz he daz gut bringi vur vn vndi die burgeri zu  
 rechtin tedingia vndi mi clegeri daz he sin clagi volvuri vndi  
 voluordiri. In han sa nichen wiepbildi su sulin su gawis  
 machi mi richtere die eini sinir clagi vndi di andiri sienir  
 widirreidi. Is dan daz he sich der habi werin vurrumi  
 wil <sup>8)</sup>. min sal vn sinin werin lazi suche dri vierzennacht.  
 he inwoltiz <sup>9)</sup> dan selbin curti bi einimi binantin tagi. alsi  
 he dan den man yuri brengit vndi einiu vorsprachin ginimit.  
 so sal he sueri uf din heiligen daz he sinin rechtin <sup>10)</sup> we-

---

1) Diese Ueberschrift fehlt bei G. — 2) G. gewaldig-  
 gin. — 3) G. den man daz gut. — 4) G. also vili  
 daz. — 5) Fehlt bei G. — 6) G. he iz. — 7) G. mulhu-  
 schir phenninge. — 8) G. vir rumet. — 9) G. wollt  
 iz. — 10) N. rechlin.

ria bracht habi, suanni he daz gutnit so heit he dem man giwert, wil dan die man daz gut andirweidi verdiri, so sal he sienia anuane abir geibi alsoi von crist, vndi sal dan sprecht vffi dia andirin also vffi dia cristin, vndi die vordirungi die <sup>1)</sup> sal alsoi langi weri bis daz min der werschaph <sup>2)</sup> zu endi cumit, vndi sal iclich man daz sueri daz he sinia rechtin werin bracht habe, ab iz vn die richteri nicht virhebi <sup>3)</sup> vnwil noch die elegere, suanni die weiri dan vuri kumit die sal den man guwis <sup>4)</sup> machi des gutis des he vngiwerit heit vor girichti alsoi recht is, daz gut solin dan <sup>5)</sup> guti luiti schazi alsoi iz wert is vndi die man sal iz dan vndir vmi habi biz also langi biz daz he iz antwedir mit rechtu virlusit edir biheldit, Sua die werschaph endi heit wirt demi man bruch di diz got in giwalt vndi giwerin heit, iz die ein bidirui man, daz he sini trui vndi sini eribaldia het, wil he sia lantrecht bihaldi so sal he sueri vffi den heiligem mit sinis einis hant, daz he daz gut gicopht habi, bi schonimi tagi vndi bi schinigir sunnin, vndi sal dan demi man sin gut widirgebi, die duf giclagit heit, soilich man sinin rechtin werin brengit geit vmi daz gut, abi daz sal vmi die man abi legi die vn zu rechtu weri soldi, antwedir mit demi selbin guti ab he iz gibabi mac edir also tuiri alsoi guti luiti sprechchin dan iz wert sie, damiti is bienupphit allirleigi dine daz gianiangit wirt mit girichti.

*Biseith ein an der strazi hindir eimi sin gut* <sup>6)</sup>. Biseit <sup>7)</sup> ein man an der strazi hindir enimi andirin in sienir giwalt gut daz vmi virstoln is edir roipliche ginumin is edir sui iz vmi mit vnrechtu abi gigangin is, so sal he dan den man bugruzi vndi sal heizi edir bieti daz he mit vmi ge zu me richteri he wollu sich nach deimi guti zi <sup>8)</sup> alsoi iz recht is. In wil he iz dan nicht tu, is dan <sup>9)</sup> vmi iman also na, den sal he biti daz he vmi helphi den man bistetigi also langi biz daz he nach mi richteri gisendi edir nach sinime botin. Inheit abir he nimannis die vmi helphi vndi woldi dan die man dannin ge vndi inwoldi vmi nicht volgi, so sal he in anigriphe vndi sal scri-

---

1) die fehlt in G. — 2) N. werchaf. — 3) G. irlazi. — 4) G. guis. — 5) G. och danne. — 6) Fehlt bei G. — 7) G. Giseit. — 8) N. iz. — 9) G. daz.

gi vbir sinen hals. wil he sich dan weri iz sie mit stertt edir mit mezziri. edir mit sullichirhandi weri iz si. da eta man dimi andirin sienen liep mac mite gineimi. so sal he di luiti zu gizugi sezzi die da bi sin. vndi sal sich irweri deimi manni ab he mac. vndi in sal mi sculteizin noch audiris nimin nichein buzi <sup>1)</sup> da bi gebi ab he vmi dichein scadin tuit wandi he nicht mit vmi zu mi richteri cumi inwoldi <sup>2)</sup>).

*Biseit hes in eime huis* <sup>3)</sup>. Bisiet <sup>4)</sup> he in abir in enimi huis edir in enimi houi da he dis richteris nicht habi inmac noch sinis botin. is di wirt da inne den sal he bieti daz he vmi den man also langi woldi dinne <sup>5)</sup> bihaldi biz daz he nach mi richteri gisendi. Is abir die wirt dinne nicht so sal he sien also langi beiti vndi dinni sie biz daz he din cumit ab he inheimis is. Inweri abir die wirt nicht inheimis so sal he di nachiburi <sup>6)</sup> bite ab he su gihabi mac daz su umi den man bistetigin also langi biz daz he nach mi richteri gige odir nach simi boitin <sup>7)</sup>. woldi vmi dan die man inkei so sal he in anigrife mit giscreigi vndi sal di naciburi biti daz su sini guzugi sien ab he su gihabin mac. In mochti he abir di nachiburi nicht gihabi vndi woldi sich die man weri alsi da vori biscribin steit. daz <sup>8)</sup> selbi recht heit dit daz giniz heit daz da vori giscriben steit. tetti he disi zuwo sachchi <sup>9)</sup> an den richteri vnde an di naciburi so heit he virworcht dru scerph <sup>10)</sup> vndi ein phunt.

*Sal ein von me landi hinne gelde* <sup>11)</sup>. Sal imin von mi landi enimi vnsimi burgeri galdi hinni. biset he den hinni vndi is di taie irgein den selpgeldin mac he woli ufhaldi mit mi richteri edir mit sime botin. In mac he abir weder gihabi so sal hen <sup>12)</sup> uf haldi mit eimi sime nacibure ab her nimme gihabi inmac alsi langi biz daz he nach mi richteri gisendi mac eder nach sime boitin. vnde in sal vn vure wedir in sin hus noch in sinin hof noch in audiris nimins <sup>13)</sup>. Iz iuweri dan also vili daz hen <sup>14)</sup> bise

---

1) G. di buzi. — 2) G. wolde. — 3) Fehlt in G. — 4) G. Giseit. — 5) G. da inne. — 6) G. nakibure. — 7) G. luten. — 8) G. dit. — 9) G. zuo sachi. — 10) N. scerph, G. scherf. — 11) Fehlt in G. — 12) G. he vn. — 13) So ergänze ich aus G. — N. hat: vnde in sal vn vuris nimes. — 14) G. he vn.

in einis andirin mannis huis edir in sinne kovi, da sal hen danne inne virsprechi mit girichte. In wolde abir he des nicht irbeiti he inwoldi mit giwalt dannin ge, so sal he in anigrife mit deimi selbin rechte alsi dij<sup>1)</sup> ersti ufholdin heit alsi hie biscribin is vori, wil abir he liepliche mit vmi ge ani girichte so sal he sine naciburi da zu nemi daz he selbi dirti si ab he is vmi loikini wollt, daz he is guzugt habi, also indarph di wedir mi richtere nicht gebi noch andiris nimini, griphphe he in abir ane ane den richtere vnde ani di naciburi, so heit he virworch kein mi richtere dru sceerph vndi ein phunt. In comit abir die selgeldi nicht herin<sup>2)</sup>, vndi heit he duzi gielagit alsi<sup>3)</sup> recht is vor demi di zu richteri vbir vn gisazt is, vndi daz he is vmi dan bekennit, cumit dan der siehein<sup>4)</sup> her in di zu rechte vur vn<sup>5)</sup> phandungi liedi sal, daz sient alli die die wazzir vndi weidi mite vmi nuzzin vndi niezin vndi beidi enimi herrin gut geldin, die luite mac he uf haldi mit demi selbin rechte alsi den selgeldin alsi hi vori biscribin steit.

*Von der tauerni*<sup>6)</sup>. Hi nach is giscribin virtait ein man dis andirin guit in siner tauerni is si mit sullichirhandi zerungi iz si daz he is in nicht birichtit vndi dar vbir ani sieni loibi inwec geit, demi man mac he woli nach volgi dein tac vndi die nacht ani girichti ab he wil, cumit he in dan ani bin demi tagi vndi bin der nacht he mac in woli widir in sin huis bringi ab he wil, vngislagin vndi vngistozin, he in wollt sich dan weri, mac he dan iminis gnizi daz he in widir inbringit an sinin dane vndi widir sinimi willin, daz indarph he widir mi richteri buzi noch andiris nimini, des sal he abir guzvic habi an sinen geistin edir an sinin nachiburin selbi dirti suedir he gi-habi mac, wirt iz abir vbirnechtic so muz he ze hant den richteri da zu habi edir sinen botin. Is abir daz he cumit in einis andirin mannis huis edir<sup>7)</sup> hof bin deimi tagi vndi bin der nacht da si tauerni edir insie, so sal he den man bite daz he vmi den man antwert die vmi sin guit intrain heit edir daz he vur vn geldi, lokinit vmi dan die man wil he sin recht da vuri neimi daz mac he tu, wil

1) dit fehlt in N. — 2) N. herin her. — 3) G. alsi iz. — 4) G. dicheni. — 5) G. rechte wren. — 6) Fehlt in G. — 7) G. kumit edir.



och gine man da vuri sueri daz mac he tu. lo in si dan also vieli daz he is guzuic habi mac <sup>1)</sup>, an sinen geistin edir sinin nachiburin daz he selbi dirti si. So in mac he da vuri nicht ginveri, alsi he daz gutait so sal vmi die wirt den man antwurti edir sal vmi sin gut var genin man geldi <sup>2)</sup> daz he uf in bracht heit. Alsi vmi dan die man giantwurtit is, den sal he mit vmi dan dar heim vuri vndi sal vn bihaldi aluasti alsi langi biz daz he vmi sien gut virgildit. Suanni die tac vnde di nacht irgein is grifit he in dan ani aini girichte edir ani nachiburi, so heit he kein den richteri virworcht dru scerph vndi ein phunt.

*Svilich man heit recht eygin.* Hinach is giseribia svilich man heit recht eigin in dirri stad zu mulhusin <sup>3)</sup> vndi daz in giwalt vndi giwerin iar vndi tac unuirsprochin ia si <sup>4)</sup> hais edir houistat vor den laitin die binwendic landis sin in habinz <sup>5)</sup> die nicht virsprochchin bin eimi iari vndi bin eimi tagi, so habin sie vri vordirungi virloren vndi die man sal sich <sup>6)</sup> dan des selbin gutis selbin weri sint mo. Dit selbi recht heit daz gut affin ueldi lit daz in dit gerecht <sup>7)</sup> herit, vndi sal ez dan bihaldi mit sinis emiz hant affi den heiligen <sup>8)</sup>. Is abir daz also daz die luiti ubir daz wollin duf clagi so salia si daz gut ani leiti vndi sulia da nach eini recht weri tu mit alsimi gutin guti alsi daz is da he uf tedingit. Bibeldit dan die man daz gut da min uf giclagit heit, daz gut daz da inkein gisazt is zu enir rechtin weri, di weri sal ste iar vnde tac vnde sal dan leidie si <sup>9)</sup>, daz inmac min nicht uircophi noch uircuzzi ani des mannis liebi demi iz zu werin gisazt is, werin abir leiti vzwendic landis vndi die heim quemi den sal min zu recht da bi antwurti, wollin su iz verdari bin demi iari vnde bin demi tagi alsi su heim eumin sien, so sulin su dan tu alsi recht is mit der anileitungi vndi mit der giweri, woldin abir su beiti iar vndi taie alsi su heim quemin vngeuordiritis dingis so hettin su vrsamit vri vordirungi. Is abir daz su

---

1) G. gezwichabi. — 2) F. vorgein gebe. — 3) N. hat northusin, G. mulhusen. — 4) N. is. — 5) G. habin vz. — 6) G. falsch dich. — 7) G. gerichte. — 8) Dieser ganze Satz „vndi sal.... heiligen“ fehlt in G. — 9) Diesen Satz hat N. hier eingeschoben. In G. steht derselbe dem folgenden Nachsatze („daz inmac.... gisazt is“) angehängt.

clagin bin demi iari vndi, bin demi tagi, bihaldin su diz gut da su uf clagin vndi teidingin, so is vri giweri leidic die su kein deimi guiti gusatz han.

*Hi virsprichit ein dis andirin gut.* Wo ein man demi andirin gut virsprechchi sal daz suldi hoiri. He sal nemi den richteri edir sinen gewaldigin botin, vnde sal ge vur sine turi vndi sal da zu neimi sine naciburi sueder he wil weni <sup>1)</sup> edir vieli, daz he selbi dirti sie, vnde sal vmi daz gut virsprechchi vnde sal sain <sup>2)</sup> duf tedingi, weri abir daz daz he nicht inwoldi <sup>3)</sup> rechtir teidingi phlegi von demi guiti mit demi rechte alsi du burgeri recht duchtig von demi guiti, so weriz zu rechte ein virspröchin gut, vndi in moecht nimir nimini zu rechte des gutis giweri wan iz an sprechi weri wordin.

*Hie vindet men recht <sup>4)</sup> won der ewe.* Iz daz ein man vnde ein vrowi sin <sup>5)</sup> an rechtir ewi, vndi habin gut mit ein andir, vndi och kindir, is daz gut ubir su gubuitit vnde daz su sterbin, su erbit vri gut gleich uf vri kint die su beidi gilazin habin, vndi diz eini kint heit alsi gut recht an demi guti alsi diz andiri, iz sie wiebisnamie edir mannisnamin, beidi an egini vndi an erbi vnde och an varndir habi, vnde da zu an mi leini alsi min hi bisceidit. Is dan daz die mannisnamin vrin suestirin rechte wöllin mieti vari vndi teili, so sulin su vri herrin bite daz so diz lein vrin suestirin lien vndi vrin vormundin ab su si habin vndi vn selbin. Inwöllin iz dan die herrin niemini lie dan den kneichti vndi den sunin, so sulin su iz inpha vndi sulin iz dan vrin suestirin widirsazi mit andirimi guti alsi guiti luiti dunkit daz iz mugilich sie. Habin dan die mannisnamin vndi die suni vris leinis gumutit bin eimi iari vndi bin eimi tagi nach uris watir toidi, wil iz vn die herre lie, wol vndi gut, in wil he iz in nicht lie, so sulin su vris herrin man zueni da zu nemi ab su su gihabi mugin, in mugin <sup>6)</sup> si vr abir nicht gihabi, so sulin sv <sup>7)</sup> andirir eraphtir luiti alsi vieli da zu neimi daz su selbi dirti sin daz su iz vn <sup>8)</sup> vbirzugi mugin daz su is gumutit habin

1) G. wenic. — 2) G. dan. — 3) G. hat inwoldi nach teidinge. — 4) Das Wort recht fehlt in G. — 5) G. vrowe zv samini komin. — 6) Diese 2 Worte fehlen in N. durch ein Versehen des Schreibers. — 7) sv fehlt in N. — 8) vn fehlt in G.

ab he is vn loikini woldi. vndi sulin iz also muti von iari zu iari. vndi sulin ir lein aluasti habi. wan iz inmac nichein vri herri vn dan zu rehti ginemi. is die herri inwendic landis. is he abir nicht inwendic landis so sulin sus <sup>1)</sup> muti alsi he zu lande cumit.

*Di sich me vndir winde den he sule* <sup>2)</sup>). Is abir daz vndir den kindin dichein weri daz sich des gutis me vndirwindi woldi dan vmi zu rehti guburti. liet iz an egini edir <sup>3)</sup> an erbi edir sua iz sie daz vngiteilit is. sullichir dan dir andirin kindiri duf sprechi wil. die saliz vmi dan biwise. vndi insal vmi nicheini weri tu. Iz abir daz su giteilit hau sogitan erbiteil alsi su anigierbit is von vadir vndi von mutir. so sulin su zu rehti giwerin <sup>4)</sup> tu ein mi andirin alsi ein vremidi mi andirin <sup>5)</sup>. Iz abir an varadir <sup>6)</sup> habi da ein mi andirin scult vmmi gibet daz he vmi nicht rehti mite giuarn habi noch giteilit. des sal he vmi antuwedir gie edir loikini. vndi sal vmi dan inke mit minni edir mit rehti.

*Daz wz eigin vorkoiph wirt* <sup>7)</sup>. Suaz ein man vircophit azirtalp der stad vor ein recht eigin an ackirin des sal he vn zu rehti weri vnvirsprochin iar vndi tac <sup>8)</sup>. nach demi sal he sich selbin weri iz vnvirsprochin.

*Von achti* <sup>9)</sup>. Sullich man zu achti gitan wirt vndi sich der achti intredi wil daz mac he woli tu. het he vz <sup>10)</sup> eraphtir burgeri zueni daz he selbi dirti sie die vmi daz helfin bringi bi mi edi daz he zu vnrechtu zu achti gitan sie. vmmi sullichu sachi he zu achti gitan is <sup>11)</sup>. da sal min vn widir vz der achti lazi. vndi in sal da nimeni nicht vmmi gehi wedir richteri noch nimene.

*Von wregebitene* <sup>12)</sup>. Da bisezzini burgeri sient in dirri stad der <sup>13)</sup> insal nichein demi andirin vuri <sup>14)</sup> gibieti den he biclagi wil. he in habin zu zuein gidingin <sup>15)</sup> biclagt. vnde sal vmi dan zu mi dirtin dingi lazi vuri <sup>16)</sup> gibieti. Is dan daz he inheimis is den min biclagit heit vn-

1) G. su iz. — 2) Fehlt in G. — 3) G. vnde. — 4) G. werin. — 5) N. hat ein mi andirin alsi ein andirin alsi ein vremidi mi andirin. — 6) ein mi andirin also ein vremide mi andirin. — 7) N. vradir. — 7) Fehlt in G. — 8) N. vnde einin tac. — 9) Fehlt in G. — 10) N. is. — 11) G. si. — 12) Fehlt in G. — 13) N. eder. — 14) G. wr. — 15) G. dingen. — 16) G. wre.

de incumit he nicht vari so is he der clagi irwudin da vmmi vmi vari <sup>1)</sup> gibotin is. Is abir daz he vari cumit demi vari gibotin is. vnde gieni nicht die vmi vari liez gibieti. so het he sine clagi mite virlorn. wil he in dan abir vordiri. daz muz he tu dri virzennacht alsi von erist. sui dan vari cumit iz sie clegeri edir den min biclagit heit die sal sich mi richteri wisi. vnde sal alsi langi beiti biz daz diz dinc werit. ab sin widirsachi nicht incumit. Cumit he dan, wil he is dan ein endi habi <sup>2)</sup>. so sal hen <sup>3)</sup> biclagi vmmi sien guit edir vmmi sin gelt. wil hes <sup>4)</sup> vmi dan loikini. da sal he sin girichti vmmi borgi. vnde sal daz da tu zu hant edir vbir virzennacht suedir he wil. heit abir he des gutis gizuc daz he selbi dirti sie. so in mac he vmi dar vari nicht gisueri. Inmac he alliz nicht burgeri gihabi <sup>5)</sup> so mac he woli enin gast da zu neimi di vmi helfi gizugi. sprichit he abir daz he vmi virgoldin habi mac hez <sup>6)</sup> dan brengi selbi dirti. so geit sin gizuc vari. des sal he sicht abir san da virrume vor mi richteri vndi sal san sine gizugi neimi <sup>7)</sup>.

*Von ewi di zu samene kumit* <sup>8)</sup>. — Suo zu ei zu samini cumin an rechtir ewi. Is dan <sup>9)</sup> daz die vroiwi einin vater heit die sal zu rehti di vormuntscafh uf lazi suanni su vri huisherri bislaphiu heit eini nacht. Inmac su uris vater nicht habi. so sal su uf lazi ir nesti <sup>10)</sup> vatirmac die zu siemi iari <sup>11)</sup> cumin is. Stirbit dan der vroiwin vri elichi man so sal su vris mannis neisti vatirmac habi zu einimi vormundin. wil die vroiwi einin andirin man neimi daz mac su woli tu zu rechtir ewi. he inmac abir vri vormundi nicht gisie. die vormundi inlazi su dan uf die sie von vrmi man is ani cumin. den sal su is dan bite. daz he su uf lazi. vndi sal da zu di luiti neimi daz su is guzuc mugi habi selbi dirti an vnsin burgerin ab he is vri lokini woldi daz su is gibeitin hetti. In wolde he is dan nicht tu durch vri beti <sup>12)</sup>. so mac vri eliche man woli dan vri vormundi sie.

---

1) G. wure. — 2) G. dan ende machi. — 3) G. he vn. — 4) G. he iz. — 5) G. habi. — 6) G. he uz. — 7) G. gezugenne. — 8) Fehlt in G. — 9) dan fehlt in G. — 10) G. vris vater neste. — 11) G. sinin iaria. — 12) G. leiti. —

*Von vormunden* <sup>1)</sup>. Suanni einir vrowi vri eliche man gistirbit so muz su einin vormundin habi. vri vri abir die vormundi vnrechtli mite daz su is vn vbirzugli moechtli mit den luitin edir biwiesi so mac su woli einin andirin kiesi ab su wil. — Is daz ein man vnde ein vrowi zusamini cumin an rechtir ewi. sterbit die vrowi die man indarph nicheinin vormundin habi. leizit dan di vrowi liginde guit vndi varindi habe vndir die sine kint och sin. [wil dan die man ein andir wiep neimi daz mac he tu. abir nicheinir vrowin mit der kindiri loibi. edir mit der erbin.] <sup>2)</sup> wil he dan ein andir wiep ueimi so sal he sinir kindi neisti magi neimi vndi sal sich biseichti mit sinen kindin. daz iclich sinemi kindi alsi wieli <sup>3)</sup> werdi alsi vmi (beide an ligindi gute vndi varndir habe) <sup>4)</sup>. suar heiz och gitan heit. Soanni he daz dan heit gitan. so mac he mit sime teili dan tu <sup>5)</sup> suaz he wil. In heit he abir dan nicht ligindi gut. wil he sich biseichti. so sal he iclichmi sinimi kindi sien teil gebi. zuglichirwis alsi andir varindir habi. suaz vmi dan zu sinemi teili gabort da mac he mite tu suaz he wil. In woldi abir he des nicht tu. he inwoldi wip neimi <sup>6)</sup> vnde inwoldi sich nicht biseichti mit sinen kindin. so in mac he daz gut wedir virgebi noch virsezzi noch vircophi an sinir kindir willin. der mutir iz gidingit was rechtli vndi redelichi.

*Wo ein man sine kint zi sal nach irri mutir tode* <sup>7)</sup>. Ein iclich man demi sin huisyrowi stirbit. vndi vmi kindir leizit die von rechtir ewi sine kint sin. die sal sine kindiri mit demi gute zie daz vmi sien huisvrowiwe gilazin heit. vnde he mit vri irerbeitit heit. biz daz su zu vrin iarin cumin vndi su sich selbir virste cunnin. Sui-lichir iz dan mutit iz si mannisnami edir wibisnami. deme sal he sin erbeteil mit euntscaph daz vmi giburit <sup>8)</sup>. suanni he dan allin sini kint also von vme gimutscart heit. wil dan die man sizzi daz he nichein wiep inwil nemi zu ewi. so mac he sich von demi guti daz vmi zu teili gaburit neiri

1) Fehlt in G. — 2) Diese Stelle fehlt in G. — Am Rande hat N. noch den Titel: ein man einander wip nemi wil. — 3) G. viele. — 4) Diese Worte fehlen in N. — 5) G. tu dan. — 6) N. neim, G. neme. — 7) Fehlt in G. — 8) Die Stelle von gute zie daz bis giburit (über 5 Zeilen in N) fehlt in G.

biz an sien endi, darph hes <sup>1)</sup> och zu sines liebis noit so mac heiz woli vircophphi vnde virsezzi. daz iz vmi zu reecht nichein sien erbe virspreche inmac noch giweri. he sal iz abir alir erist den rechtin <sup>2)</sup> erbin bieti. Inwoldin suiz dan nicht coiphi alsi iz phennigi wert veri vnde alsi ein vremidi dumme gebi wolde. su inwolden vn mite tawingi. so sal heiz den lutin cundigi vnde sal iz dan deme vircophi die vme allir meist dumme gibet. Suaz von erbin <sup>3)</sup> haut cumin is daz sal ein man den erbin alir erist bieti ab heiz vircoiphi wil. wollin suiz alsi ture coiphi alsi <sup>4)</sup> vremidi luiti.

*Daz win daz selbi recht han daz man* <sup>5)</sup>. Alli die recht die den mannin bисcribin sien vmi erbiteil vndi mit andirin wiben daz sulin och die vroiwen habi. sundir alleini daz di vroiwin vormunden sulen <sup>6)</sup> habides die man nicht andurvin.

*Ab iz kint ane ewi stirbit daz biteilit iz* <sup>7)</sup>. Suanni die man och alli sieni kindiri beschichtit <sup>8)</sup> vnde beteilit heit. starbi dan der kindiri sichein <sup>9)</sup> ane ewi <sup>10)</sup> daz iz nicht zu nicheinirewi gigriphin inheit vnde <sup>11)</sup> ani erbin. so gitan gut alsi iz dan hindir vme leizit iz sie wenic edir viel daz sulin vnder sich dan teili sine brudere vnde sine suestiri. Inlezit iz dan wedir bruderi noch suestiri so tritit iz widir uf den vadir edir uf die mutir ab su leibin. Inleibiti dan wedir vadir noch mutir noch suestir so trittiz <sup>12)</sup> uf die neistin erbin.

*Von ligindime guthe ane* <sup>13)</sup>. Is daz ein man vnde ein vrowi zu samini cumin an rechtir ewi. vnde brengin su liginde gut zu einandir. suaz von der vrowin dare cumit ligindis gutis. daz sal die man habi zu sinemi liebi stirbit die vrowi ani erbin. he in mac iz abir vircoiphi noch virsezzi an der erbin leibin von den iz dari cumin is. suanni die man dan nicht lengir in is. suaz dan von der vrowin dari cumin is an ligindimi guti daz sal uf uri erbin treti. alsi iz dari cumin is. suaz von demi manne dari cumin is daz heit daz selbi recht daz von den vrowin gисcribin is. wollin suiz abir mit einer gisamitin hant bi urme lebindi

---

1) G. he uz. — 2) rechtin fehlt in G. — 3) N. erbir. — 4) Diese 3 Worte fehlen in N. — 5) Fehlt in G. — 6) G. hat sulen irrig zweimal. — 7) Fehlt in G. — 8) N. beschichtit. — 9) G. dichein. — 10) G. ane erbin. — 11) vnde fehlt in N. — 12) G. tritit iz. — 13) Fehlt in G.

liebi bisceide. vur vri seili. edir wollin suiz vrin armin vruudin <sup>1)</sup> bisceide. daz mugin su tu <sup>2)</sup>. Iz inmac abir di wedir an den andirin getu <sup>3)</sup>. vnde su inwollin vz beidi willekure mit ein andir. lazin su abir varinde habi vnbesceidin suarani iz sie daz varinde habi heizit nach vr beidir toidi. die sulin teili vndir sich dis mannis vndi der vrowin neisti erbin.

*Von der weitewin die einin man neimit* <sup>4)</sup>. Nimit ein withewi einin man zu ewi. vnde vurit dein uf so gitan <sup>5)</sup> liepgedingi alsi vr ersti man gidingit heit. vnde och von vme dare cumin is. des mac su vn woli giweri bi vrme libe die wili daz su lebit. vrwedir in mac iz abir wedir vircophi noch virsezzi noch mit nichti den erbin inphirri die da zu gihorin. di varindi habi die mugi su abir woli virtu ab su wollin. Stürbit dan die vrowi. so is die werscaph uz. su habi kint bi mi leizirin man edir nicht. Bringit he abir gut zu der vrowin. vz sie liginde edir varinde habe. des mac he sich woli vndirwinde nach vrme tode. iz vuvirtan <sup>6)</sup>. — Suo zuei zu samine kumen an rechtir ewi. also daz sie gut zu samene breugen vnde giwinnin <sup>7)</sup> die kint mit ein andir vnde gewinnen gut. iz daz got ubir vr einen gubntit. wil sich die andire. die sal sich mit sinen kinden bischichte. so mac he sin teil gebe sueme he wil daz vme geburt. Nimit die man ein ander wiep. also getan gut also vme geburt. daz mac he der vrowi dinge. Giwinnen die kint mit ein ander vnde giwinnin gut oder minnererens. iz si an liginde gute eder an varndir habe. daz sal der leizirin kinden si. vurit <sup>8)</sup> abir die man eine vrowen uff sin lipgedinge. stirbit dan die man uff sime lipgedinge. so sal die vrowe tribe vnde trage so getan gut also sie gemert vnde gemunnert haben iz si an ligindime gute odir an varndir habe suar sie wil. Quemiz abir also daz su zu samine quem in vnbeschichted. quem in <sup>9)</sup> abir di erbin vnde virsprechin daz bin deme iare. des solden su sich bischichte bi deme iare <sup>10)</sup> mit den erbin. quem is abir bi deme iare daz man iz nicht virspreche. so sulden su ge-

1) N. vurndin. — 2) G. sv woli tu. — 3) G. andirm di wedirgetv. — 4) Fehlt in G. — 5) gut steht hier noch in N. — 6) G. iz vn virtan nach vrmi toidi. — 7) G. gwinnin, N. gewingin. — 8) N. wirt — 9) Diese 2 Worte fehlen in N. — 10) Diese 8 Worte fehlen in G.

wert sie. Is abir daz die vrowe des zu rati wirt mit vrme vormunden daz su sogitan liepgidinge <sup>1)</sup> mit liebi den erbin abi giwinnit, so mac su vndi vri vormunde mit deme liepgidinge vnde mit der varindir habe tu suaz su wollin. Is abir daz di erben des zu rati werdin daz su mit der vrowin willin vnde vris vormundin vri vr liepgidinge abi coiphin, so sal die vrowi zu der ziet alsi su da beidintalp bineimin vri varinde habe vnde andir vri sundirlichechi gut suaz iz si tribi vnde trage suar su wil vnde vri vormundi.

*Kint vort kint.* <sup>2)</sup> Is daz ein vrowi vnde ein man zusamine cumen an rechtir ewi vnde giwinnin kint mit ein andir vnde giwinnin die kint vort kint, <sup>e<sup>3)</sup></sup> dan die eldirvatir sinin kindin mite giteilt sien gut iz sie wenic edir vile, vnde inhabin doch darumme andiris sienis gutis nicht virzigin daz vn werdi mac nach sineme libe, daz die eldirvatir vnde die eldirmutir habin in vri giweri, iz sie liginde edir varinde, daz erbit uff uri kint die vri beidir kint sien ab su lebin. Stirbit abir der kinder sichein vnde leizit vort kint, den kindin sal min gebi suaz vrmi vatiri von vrme eldiruatiri werdi moecht, sturbin dan deme eldiruatiri alle sini kint, so erbit daz gut uf die kindis kint vr sie wenic edir vile. — Is daz ein man vndi ein vrowi han einin sun, vndi daz die niemit ein wiep zu ewi, vnde giwinnit he dan bie vri kint vr sie wenic edir viele, stirbit vmi dan die vrowi, vndi nimet dan die man ein andir elich wiep, vnde werdin vme abir kint bi der vrowin vr sie wenic edir viele, stirbit dan die man vnde di zuegirleigi kint habin dan noch einin eldiruatir vnde ein eldirmutir von vrin vatir, vnde die habin dan noch gut vz sie liginde edir varinde habe, da habin die leizirin kint alsi gut recht alsi die erstin, vnde die erstin alsi di lezisti <sup>4)</sup>. Dit selbe recht habin die vrowin ab vn die man sterbin, daz hi den mannin biscribi is an diseme buche.

*Hi vindit men vir eapht not.* <sup>5)</sup> Eapht noit daz is sogitan suchi, ab min enime man diz bettistro vierenden inprenti daz he dar vz nicht gige inmoecht min hulfi vmi dan duiz, daz is ein, Di andiri daz is wazzir noit, die

---

1) G. so getan liepgedinge daz su. — 2) Fehlt in G. — 3) G. heit. — 4) G. lezirin. — 5) G. Hi vindit min eapht noyt d'is vier.



sal also sie. daz he gerni vbir weri ab he mechti. diz wazzir sal och also si daz iz wedir bruchin noch steio noch vort noch sciph inhabe daz he mugi vbir cume, weri he dan gerni vbir. so sal he wati in diz wazzir biz an sinen hals. daz is di andiri. Die dirti eapht noit daz is giuenki-nissi daz ein man von vmi selbin nicht virdinit in habe noch virsculit. Di uirde eaphti noit is herrin dinist. iz sal abir so gitan herscaph sie die vme mugi gibite vbir sin gut vnde vbir sinen liep. soldi dan die man imini ichtis antwertu vur girichti. vnde wolde vme gerni antwertu. so sal he sinen herri bitu daz he vn lazi cume vur girichti alsi vme gibotin is. ia wil iz vmi dan sien herri nicht irloibi. so sal heiz den lutin kundigi ab he mac. inmac heiz abir nicht gikundigi. vnde inwil min is vme nicht gloibi daz iz vmi di eaphti noit binumin habi. invil min iz vn dan nicht virhebi. so sal heiz sueri uf in heligin alsi he vur den richtheri camit.<sup>1)</sup> daz selbi sal ein man tu vmmi di andirin dri eaphti noiti daz he uf den heligin sueri ab heiz nicht bren-gi inmac<sup>2)</sup> daz<sup>3)</sup> iz vme eapht noit binumin habi.

*Hi sezzin di burgere ein hemburgen.* Hi nach is giscribin daz wi burgeri zu mulihusin<sup>4)</sup> sullin sezzi alli iar einin heimburgen zu senti walpurgi messe die sal dan zu rehti heimburgi si biz zu sente nichelis messe. alsi di heimburgi gisazt is so sal he mit der burgeri rati sezzi zueni vlurscuzzin. he sal och<sup>5)</sup> sizzi virmal mit den burgerin vnde mit den vlurscuzzin. di heimburgi sal och bisende di burgeri daz su cumin zu dir mali. vnde da sal min eini glockin zu luiti. vnde der mal sal he vieri sizzi bin deme halbin iari en zu sente walpurgi tagi. vnde ein in der phinkistwochin an deme mantage. vnde ein an sente Johannis tagi zu mittesumere. vnde ein an sente Jacobis tagi. vnde di vlurscuzzin<sup>6)</sup> die<sup>7)</sup> sulin den luitin vuri gibieti daz su cumin zu dir male. vnde die mal sal min zu rehti sizzi vndir senti kilianis linden. vnde dar sulin alli die cume<sup>8)</sup> die icht zu vordirde habin vnde zu claginde vme corn daz zu diesimi vluri<sup>9)</sup> gihorit. suaz dan den scuzzin

---

1) G. kumin is. — 2) G. mac. — 3) N. da. — 4) N. Northusen, G. mulhusen. — 5) och fehlt in G. — 6) N. hat hier u. a. andern stellen vlurscuzzin. — 7) die fehlt in G. — 8) G. kume alle di. — 9) N. vnluri, G. vlure.

da binolin wirt da sulin zu sveri daz su daz biwarin alsi den burgerin nuzze sie vnde vn vri trawi vnde vr eri liep si bihaldin. suanne dan die heimburgi sine male sizzit suaz he dan da virloibit vnde virbutit mit den burgerin vnde di burgeri mit vmi daz sal min steti haldi. veri abir iman di daz brechi den sal min vur sogitan einwrti<sup>1)</sup> phende also da gisazt wirt. Vnse alde recht an corn daz is daz. snitit ein man des andirin corn vnde bigriphit vn die man da<sup>2)</sup> mite des diz corn is. edir di scuzzin. so sulin su den man phende vnde diz phant in des hemburgin huis vuri. vnde die sal iz dan alsi lange halde biz daz demi man ein scadi wirt abi gileit des diz corn is. vnde da zu sal he sogitan einwrti den burgerin gebi alsi da uf gisazt is. Is he abir ein bisezzin man. so sal min vmi sien phant zu borgi gibi mußt hes<sup>3)</sup> biz zu der neistin mali. Is abir daz die man diz phant wil weri so sulin su vme nache volgi mit mi aldin herizechini.<sup>4)</sup> Bigriphin su vn dan da mite. so sulin su vn vuri vur den heimburgin die sal dan nach mi richteri sende.<sup>5)</sup> so sulin su uf vn dan clagi einin roib den he vn roibliche vnpburt heit. Bikennit heis dan vor mi richteri vnde vor mi heimburgin vnde den burgerin. so iusteit da nichein loikinin me vuri iz in ge vme an sinen hals. Lokinit heis abir zu mi erstin so mac he mit sin einis hant da vuri woli swere<sup>6)</sup> vf den heiligin. — — Hi nach is giscribin waz rechtis die man heit di diz corn snitit vnde in me sacki daheim vurit. Sui iz tuit die het eini dubi bigen. vnde wirt he och da mite bigriphin vnde vur girichti brach. min sal vbir vn richti alsi vbir einin diep. sui och corn snitit vnde daz biwindit vnde bilegit odir bideckit mit grasi edir mit andirime dinge daz zu corni nicht gihorit. die heit daz selbi recht daz gine heit di iz in deme sacki vurit. Nimet och ein man deme andirin sien corn bi nacht. vnde wirt is die man giwari des diz corn is. so sal hein bite daz he daz corn lazi lige. tuit hez durch sine beti daz is guit. Inwil heiz dan nicht tu he inwolkiz dannin vuri mit vnrechtir giwalt. mac he vn dan biwaldigi.

---

1) G. eynwrtte. — 2) da fehlt in N. — 3) G. he iz.  
 4) G. herzeichini. — 5) N. sul n. mi r. dan sende. —  
 6) Das Wort swere fehlt in N.

he sal vn mit corni mi talli vur girichte vuri vnde sal vbir vn elagi alsı vbir einin diep. Inmac he in abir nicht biwaldige. so sal he vme volgi mit giscregi biz an die stad da he diz corn hine vurit vnde sal dan sende nach mi richteri vnde sal vn bieti daz heiz<sup>1)</sup> vmi richti, bikennit he is vme dan daz heiz<sup>2)</sup> gitan habi. so insteit da vort nichen lokinin me vuri. wan daz min vbir vn sal richte alsı vbir einin diep. — Loikinit he is abir dan. so mac he woli mit sin einis<sup>3)</sup> hant da vuri ste uffı den heiligin. is he ein vngivrat<sup>4)</sup> man. daz selbi recht heit die di vz des tagis niemet. wan daz al eini. daz giniz<sup>5)</sup> heizit ein dubi vn[de] dit<sup>6)</sup> ein roib. — Vbirsnitit och ein man den andirin an einir aniwende edir an den vurin binebin vme<sup>7)</sup> vnde wirt iz gini man giware daz iz vme giscrin is. so sal he is vn bite daz he is nicht abi invuri su inwerdin al erist dundir biseidın<sup>8)</sup> von den luitin die vri beidi<sup>9)</sup> givoren sien binidin vnde pobin. vurit iz dan gini man dar vbir inwec. so sal vn gini man di da sprichit daz iz sien sie giwesit dummi biclagi vur sineme heimbargin. so sal dan die heimburgeden man bisende daz he cumi zu din<sup>10)</sup> mali. da sal he vmi<sup>11)</sup> dan rechtir teidinge phlegi vmmi<sup>12)</sup> die scult die he vme gibit. vnde sal iz vme dan biwiesi. alsı heiz vme dan biwisit heit. so sal he iz vmi abi legi nach miune edir sal vme uf din heiligin da vure suere. Mac he is abir vbircumi<sup>13)</sup> mit sinen giuorin edir mit einir rechtin cuntscaph. suedir he gihabi<sup>14)</sup> mac. so in mac he da vure nicht gisueri he in sulı vme sin corn widir gebe. edir suliz vmi geldi<sup>15)</sup> uf einin gisuorinin eit. Geit einis man phert vawizzinde in einis mannis corn. bigrift iz die man dinne edir sin bote edir die vlurscuzzin. die solin iz in des heimbargin huis vuri vnde brengin. die sal iz dan also langi haldi biz daz demi mau sin scadi werdi abi gileit des diz corn is. vnde

1) G. he. — 2) G. he uz. — 3) G. sinis einin. — 4) G. ein givrait. — 5) G. geniz (und so oft). — 6) G. vndir. — 7) G. bine binvmen. — 8) G. alreist bescheidin dund. — 9) G. beidir. — 10) G. dir. — 11) In N. stehen hier noch durch Fehler des Schreibers 9 wiederholte Worte dieser Stelle (gibit vnde sal is vmi gi vmmi di scult). — 12) N. phegi vme. — 13) G. mac he is vn abir vbir zvige. — 14) G. habi. — 15) G. sin korn gelde edir widir gebi.

da zu heit daz phert vurworcht zu rehti an einworti<sup>1)</sup> alsi manigin phenninc alsi iz manigin vuz heit. steit iz abir vngispannin mit zuein vuzin vorn in mi corni. so heit iz zueni phennigi virworcht. Daz selbi recht heit iz rint daz diz phert heit vnde och die esil vnde iz<sup>2)</sup> suin. diz scaph vnde di zige vnde di gans vnde di boc virwirkin zueni phennigi an einworti.<sup>3)</sup> Zogit och ein man uf einir strazi mit sinen pherdin vri si wenic edir vieli. die mac woli sniti des cornis ab vmi sine phert irlegin. vnde mac iz vn woli gebi zu ezzini von deme ackiri uf der strazi. da inmac vn niman zu rehti vme giphendi. he inmac och da miti nicht virwirki<sup>4)</sup>. leit<sup>5)</sup> heiz abir uf sinen wagin edir uf sin phert vnde wil iz dannin vuri. comit die man des diz corn is edir sin boti edir die vlurscuzzin vnde bigrifin vn. so heit he cinia offnbarin roib gitan. vnde wil heiz weri mi sal vni nach volgi mit giscreigi alsi einimi rehti straziroiberi. Bigrifit min vn dan vnde biwaldigit vn da mite so sal min vni daz corn uffi sinen<sup>6)</sup> ruchi binde. vnde sal vn vur gerichti vuri alsi einin rechtin roibere. vnde sal vbir vn richti is he ein gast.

*Ab der dubi me is danne da kenwerdich is.*<sup>7)</sup> Sua ein diep cumit vur din richteri mit der dubi vnde<sup>8)</sup> is der dubi me dan he da keinwerdie<sup>9)</sup> habi. so sal vn di richteri vregi war he su gitan habi edir wa he su gilazin habe. Sprichit dan die diep daz he in gerni wollu da nach wisu. so sal vmi die sculteizi volgi sua he vn hinne wisit in disimi gerichti. wiesit he vn dan in einis vnsis burgeris hus edir in sinen hof. edir in sues huis edir hof iz<sup>10)</sup> sie. so sal he den man dumme<sup>11)</sup> ansprechi. sprichit dan die man ich offni iv mine vierwende dinni zu suchini snaz die diep heri bracht heit. da insezzi ich mich nichtis nicht ani. wisit abir he uffi dichein gut me. wan daz he heri bracht heit. da wil ich vuri antw'ti<sup>12)</sup> alsi ich zu rehti sal. heit dan die man sine truwi vnde sine eri bihaldin vnde is he vngivart.<sup>13)</sup> so inmac iz vme nicht giscade wedir zu sinen

---

1) N. einwrti. — G. einworte. — 2) G. daz. — 3) G. ein worchte. — 4) N. wirki. — 5) G. ledit. — 6) G. din. — 7) Fehlt in G. — 8) vnde fehlt in G. — 9) G. enken werdit. — 10) iz fehlt in N. — 11) G. dinni. — 12) G. wre antwerte. — 13) G. vngevrait.

erin noch zu sime lantrecht. Is abir daz he loikinit vrovilich vnde wirt iz bin des dinne vundin, daz uz di richteri dine bisiet, so is he ein diepcamiri. — Sua ein diep bigriphin wirt, vnde vme di hende hindir den rucki gibundin werdin vnde die dube dar uf, so inmac he nimanni bisegi noch giruge daz vme giscade mugt is daz he sine trawi vnde sine eri bibaldin hebit<sup>1)</sup>).

*Wo ein burger sal werde.* Hi nach is giscribin sullich man verit herri zu mulibusin<sup>2)</sup> in dis richis stad vnde sich hi nidir leizit also daz he sich hi denkit zu bigeni vnde burgeri zu werdini, die mac sich hi woli virsuchi ein nuwi vnde ein wedil, daz sien vierwochin, wil he dan langir hinni sizzi daz he nicht burgeri inwil werdi, vnde wil doch coiphi vnde vircoiphi, so sal he zu rechte, sine zoil<sup>3)</sup> gebi alsi ein andir gast, wil abir he burgeri werdi so sal min vn zu burgere nemi, vnde sal vn vregi ab he imini biste daz he sin eigin edir sin voitman si, sprichit he dan nein vnde bisizzit also hinne iar vnde tac vngvordirtis dingis von den luitin die inwendic landis sien, so sal min vn haldi vur einin vrien burgere. Sprichit he abir ia he si eigin edir voitman, so in sal min sien zu burgeri nicht inpha<sup>4)</sup> sien herri inirlobiz vme dan, an den he giet daz he vn biste, Wil in abir iemin vordiri bin demi iari, die sal her incume in des richis stad<sup>5)</sup> vur dis richis<sup>6)</sup> stul vnde sal vn vordiri vor mi scultezin vnde din burgerin, wil he dan antworti<sup>7)</sup> deme herrin des heit he cure, Inwil he is abir nicht tu, so sal min vn lazi inwec vari vubicummirtis dingis alsi he is heri cumen, Cumit he abir vur den richteri vnde wil des antworti<sup>7)</sup> des min uf vn sprichit, so sal min vme eini rechte weri tu mit enimi man die alsi guit guit habi vnde di alsi richi<sup>8)</sup> si alsi die man uffi den min sprichit, Inkeit dan die man demi herrin so muz die man vmmirme des mannis weri si, sues min uf vn zu sprechini heit vmme die sachi da he vmmi biteidingit is, von des

---

1) G. heit, — 2) N. hat Mu Northā und die buchstaben Mu sind durchstrichen, — G. mulibusin. — 3) G. coyl — 4) G. nicht zu burgere intpha. — 5) stad fehlt in G. — 6) N. richteris. — 7) G. antwerte, N. antwti. — 8) richi fehlt in N.

herrin wegin die da sprichit daz he vmi zu hori. wil dan die man loikini so mac he woli uf din heiligin da vure sneri mit sien einis hant. Mac is vn dan<sup>1)</sup> di herri abir vbirzugi daz he vn biste mit libe vnde mit gute so inmac he da vure nicht gisueri. die guzugi<sup>2)</sup> sulin abir sie des mannis neisti nagil magi uffi den he da sprichit. vnde di sulin sine nagil magi<sup>3)</sup> sie von der mutir vnde nicht von demi vatri. Giwinnit he dan den man also alsi hi biscribia is. so sal vn vmi di richteri antworti. vnde sal vn vnlazi vori suar he wil. — Waz abir daz costi suli<sup>4)</sup> von der burgere gisezzi da ein man burgeri werdi sal daz suldi hori. daz is daz. daz he mi richteri sal gebi einin halbin virduoc. vnde mi rati also vieli. wollin su vu abir bignade daz mugin su tu. vnde sal och eini marc gebi an die stad<sup>5)</sup> daz mlu su miti<sup>6)</sup> gibezziri. wollin su vn abir an ichti bignadi daz mugin su tu. he sal och gebi dis richis houimauni zueni phennigi. vnde mi kirchineri<sup>7)</sup> einin phenninc. vnde di sal vmi dan di heiligin habi da he uf sueri<sup>8)</sup> sal mi richi di<sup>9)</sup> hulde vnde din burgerin trawi vnde wareit.<sup>10)</sup> disi stat zu bihaldini so he vmmir allir meis can mit sinen wizzin<sup>11)</sup> vnde mit sinen sinnin<sup>12)</sup> vor allir menlichimi dan vor mi richi aleini. daz vme got also helphi vnde di heiligin. alai he daz gitan heit so sal vme dan di sculteizi vride banne zu sineme liebe vnde zu sineme gute. daz vme da zu nimen nicheinin scadin in tu. he incumi vur girichti vnde vordire<sup>13)</sup> in alsi iz recht is. so sal he dan mi sculteizin sini banphennigi gebi. der sin vieri ab her vn nicht irlazi inwil.

*Ab ein burgere liet eimi andirin guit<sup>14)</sup>.* Liet ein burgeri<sup>15)</sup> enimi manni sin gut zu enimi tagi. so inmac he vn<sup>16)</sup> vor demi tagi wedir zu pandi noch zu burgin tuwingi. cumit abir die tac vuri. vnde in is he nicht ein bisezzin man. so sal he dis richteris gnuzi daz he vme gebi phant edir phennigi. locinit he vme dan. so sal he vme mit

---

1) dan fehlt in N. — 2) G. gezeuge, N. gnzi. — 3) In G. fehlen die 11 worte uffi . . . magi. — 4) G. suli koste. — 5) G. an di stad gebi. — 6) miti fehlt in G. — 7) G. kirchin here. — 8) G. gesveri. — 9) di fehlt in G. — 10) G. warheit. — 11) G. sinnin. — 12) G. wizzin. — 13) N. vordirin. — 14) Fehlt in G. — 15) G. ein man. — 16) vn fehlt in N.

sien einis hant da vore sueri uf den heiligin. mac heiz abir uf vn gizugi selbi dirti burgere. ab he su gihabi mac. inmac heir<sup>1)</sup> abir beidir nicht gihabi. so mac he woli mit enimi gasti vnde mit enimi burgere gizugi. di gast di sal iz abir suere uffi den heiligin vnde di burgere sal iz bigrifi bi des richis huldin.

*Ab ein gast gizugi hinne sal<sup>2)</sup>.* — Is abir daz ein gast hinne gezuge sal die sal zueni wizzintaphte burgere zu vmi habe. vnde die gast sal selbin vori sueri uffi din heiligin. vnde di burgeri sal min mani bi des richis huldin. snaz dan geldis also varzugit wirt vor mi richteri daz sal min geldi vbir di werindin<sup>3)</sup> nacht. Is dan di geldi vnbisezzin so sal he giwis machchi daz he gelde vbir di werin nacht, wau iz mit guzugi giwannin is.

*Daz ein vrowi nimme virlise mac vrmi man<sup>4)</sup>.* — Hi nach is giscribin daz nichein vrowe vrmi<sup>5)</sup> man mac me virwirkin sinis gutis dan also vieli alsi vri hobitgibende<sup>6)</sup> geldi mac. daz sal sex phennige wert sie. Nichein vrowi inmac sich nichtis och virlobi an vrme vormundin daz dicheini crapht habi. an vr gibende. daz sal och sex phennigi wert si. iz vnsei dan ab su einin elichin man nemi wil. des mac su sich woli virlobi an vrin vormunden.

*Von ewi dis kindis<sup>7)</sup>.* Iz inmac och nichein kint iz sie manoisnami edir wibisnami nummi nicheini ewi globi iz in si zu sinin iarin comin. — Ein vrowi mac abir selbi vrin liep wole<sup>8)</sup> virwirki mit dubi edir mit mordi edir mit mortbrande edir mit sogitanin sachin da ein mensci zu rechte sinen lip voni virlisi sal vnde mac.

*Von vrowin vorderunge<sup>9)</sup>.* Nichein vrowi in mac och uffi nimirin nicht me vorderunge gihabi<sup>10)</sup> an vrin rechtin vormundin. su inmac och nimeni nicheini antwarte gigebi vor mi richteri vmme clagi an vrin rechtin vormundin. suanni vri dan vri vormunde irteilif wirt so sal su vn suchi dri virzennacht is he inwendic landis. su inwollt iz

---

1) G. he vr. — 2) Fehlt in G. — 3) G. und N. werindin. — 4) G. Waz ein vrowe virwurke mac ed' nicht. — 5) N. vrmen. — 6) G. hobit geben de. — 7) Fehlt in G. — 8) wole fehlt in G. — 9) Fehlt in G. — N. worderunge. — 10) G. och me vordirunge gehabi uffi nimirin.

dan selbi von mutwillin curzi vz sie an dir clagi edir an dir widerredi. Suanni daz giscin is 'so sal su vrin vormundin biti daz he mit vri vur girichti gei. vnde daz vr helphi daz recht is<sup>1)</sup>. wil heiz dan durch vri beti tu daz is gut. Inwil hes abir nicht tu, so sal su vorige vnde sal sueri vur girichti daz su sien nicht gihabi inmuge.<sup>2)</sup> \*vnde sal dan abir vrin vormundin suchi dri virzennacht. In mac su sin dan nicht gihabi so sal suiz abir sueri\* uf in heiligin daz su sin nicht gihabi muge vnde sal dan einin kisi suemi suis gitruwit daz vri getruwe vormundi si wolli. Suanni dan<sup>3)</sup> di vormundi der vrowin wirt irteilit zu suchi- ni vbir dri virzennacht. mac su dan den vormundin dari brengi daz is gut. Inmac su sin dan nicht gihabi so sal su selbi vuri cume vnde sal<sup>4)</sup> sich wise mi sculteizin vnde din clegirin. Intuit su des nicht so is su der clagi virwundin. iz in si dan also vieli daz vz vri binemi eapht noit. Is abir daz su dan<sup>5)</sup> einin vormundin gicuisit den sal su vur girichte brengi. vnde sal dan antworti den di uffi su clagin nach rehti.

*Hi vint min recht von markit dingi*<sup>6)</sup>. Sua ein richteri sizzit ein bisezzin dinc in dir stad hie zu mulhusin.<sup>7)</sup> vnde ein man bisiet da den andirin<sup>8)</sup> vormi dingi di vme sal galdi. bielagit hein dan da so sal he vmi al da antworti. iz in si dan also vieli ladunge da si edir von dis ratis so indarph he nicht dazu hant zu demi dingi antworti. in is he nicht bielagit alsi is recht is noch in is vmi nicht vuri gibotin. Inweri dan des nicht daz he nicht von dis sculteizin ladungi da weri noch dis ratis. gibutit vmi dan di richteri daz he antworti so sal heiz tu. virstundi abir he der giboti dru so sal he wetti sex phennigin. daz heizit ein misse tat. iz inweri dan also vieli daz he nichein vrsprachin gihabi nicht<sup>9)</sup> inmugi. gibutit vme abir di sculteizi<sup>10)</sup> daz he rechtir antworti phlegi den man di uf vn

1) G. si. — 2) Statt der folgenden mit \* bezeichneten Stelle hat G.: Is abir vre vormunde vzwendic landis so sul su vn suche iar vnde tac. Inwil min su uz dan nicht virhebi so sal sv uz sveri. — 3) dan fehlt in N. — 4) sal fehlt in G. — 5) dan steht in N. vor gicuisit. — 6) Fehlt in G. — 7) G. mulhusen, N. Northusen. — 8) G. da din andirin biseit. — 9) nicht fehlt in G. — 10) G. di richteri.



clagit vnde geit he bin des inwec ani loibi des richteris vnde des clegeris vndi is also langi vzi biz daz di richteri sin girichte gisizzit vnde dannin geit. so heit he eini vbirscowungi<sup>1)</sup> gitan. daz is daz he virworch heit kein<sup>2)</sup> den richteri dru scerph vnde ein phunt. inwil vme di richteri nicheini gnade tu. Is daz zueni bisezzini burgeri in dirri stad sin<sup>3)</sup>. biclagit der ein den andirin in eini andirin girichte alsi hen hi biclagi soldi zu rehti. vnde mac vn dan<sup>4)</sup> des di richteri vbirscume<sup>5)</sup> edir di man den he biclagit heit daz he si selbi dirti. so heit he och eini ubirscowungi gitan. daz sin abir dri scerph vnde ein phunt. Suilich man och<sup>6)</sup> din andirin phendit an girichti mac vn des di richteri vbirscume selbi dirti. die sal och mi richteri wetti dru scerph vnde ein phunt. Suilich man mi andirin sin girichti borgit vmme gelt. tuit heiz vmi zu demi tagi alsi da biseceidin is. so is he des geldis ledic. Inteiti heiz abir nicht. so heit hein vbirwundin vndi heit da zu eini missetat gitan<sup>7)</sup>. daz is daz he wetti sex phennigi mi richteri. Ebinin<sup>8)</sup> sa sich des ani<sup>9)</sup> richteri. waniz vmme gelt is. so sal he mi richteri gebi von demi scillingi einin phennic. alsi ab he vme girichtit hetti. vnde daz sal die gelde di da biclagit is. — Suilich man mi andirin sezzit ein phant mit gutin willin daz sal he vme bihalde virzennacht. iz si vmmi suilichirlegi geld iz sie. edir al dar nach daz vr beidir glubidi steit. wil heiz dan nicht ledige zu deme tage alsi su globit ban. so sal he sin gelt duf borgi zu din judin ab or beidir glubidi also steit. In mac heiz duf nicht giborgi. so sal heiz uf bieti dri virzennacht. vnde sal vz vme dan cunt tu zu hus vnde zu houi mit me butile vnde mit den naciburin zueni binidumi vnde pobinne<sup>10)</sup>. wil heiz dan losi bin demi tagi vnde bin der nacht. so sal heiz vme zu losini gebi. Intuit heiz abir nicht. so mac he daz phant woli vircoiphi. wirt vme dan me dan sinis geldis si mit demi phande. daz sal he vme widir gebi. [wirt vmi zv wenic di richtere sal vmi me phandis gebe.]<sup>11)</sup> vnde insal

1) N. vbirscowungi, G. vbirschowunge. — 2) N. kin. — 3) N. sin in dirri stad — 4) dan fehlt in G. — 5) G. vbirzuege. — 6) och fehlt in G. — 7) G. bigan. — 8) d. i. vergleichen. — G. (falsch) Gebinin. — 9) G. sich abir ani. — 10) d. i. unterhalb und oberhalb. G. hat bini dume vnde pobume. — 11) Diese worte hat bloss G.

van nicht verdini. vnde sal vmi och vngvordirits dingie phant gehi vnmme andiri scadin ab hen vmi globit heit abi zu legini. das he brengi mac mit den lutin ab hes vmi loikini wil. so immac he da vuri nicht gisuczi. Immac heis abiv<sup>1)</sup> (nicht guzugi<sup>2)</sup>) so suerit he wole vur dia scadin<sup>3)</sup> mit sin einis hant uff den heiligin.

*Hi vindit men von mortbrande.* Sua ein man drowit zu mortburnini mi andirin. heri zu mulhusin<sup>4)</sup> in diei stad. suanni di man das vinnit daz vmi gidrowit is die selwz cundigi sinen nacibarin binidame vnde pobani.<sup>5)</sup> vnde sal dan mit den selbin nacibarin gei zu mi richteri<sup>6)</sup> vnde sal iz mi richteri cant tu mit den nacibarin daz vme gidrowit si an mortburnini. weiz ain dan wi iz gitan heit. so sal vn di richteri heri lade. vnde di man demi he gidrowit heit. vnde sine nacibarin. vnde salin vme gutin vride gebi heri vnde wider zu cumeni. cumit he dan heri so sulia su in vregi wilchi scult he vme nacibari gebi. Gibit he vme dan dieheini rehti vnde redelichehi scult die sal he vme abi legi nach minnin edir nach rehti. Inwoldi he dan uff daz gleiti nicht heri came. noch af den vride. so sal die man demi gidrowit is ge zu sinimi pherreni. vnde sal iz vme segi. vnde sal vn des biti daz he den man bisende. suedir he wolti heimliche edir vffbari. Tuit dan daz die pherreni vnde vncumit doch durch daz nicht daz he den lutin gikundigi sine teidine. vnde su vme gine man geeni woldi abi legi nach minnin edir nach rehti. tuit iz dan gini man vbir daz so tuit he vnrecht. Suaz dan scadin von deme mortburnini imeni gisci den vn darph die man nicht abi legi deme gidrowit is. wan he inheit nicheini scult dani. weri abir daz die man di gidrowit heit zu mortburnini heri queme vnde cundigiti sinu tedinc vnde neme gerni beszerunge nach minnin edir nach rehti vnde vme der nicht gisce inmohti. gisce dan dieheini scadi von deme mortburnini andirin luitin. den sal die man zu rehti uff richte vnde abi legi demi gidrowit is. weri abir daz di man vnder des brenti von vnglücke von vme selbin edir

1) G. he uz vn. — 2) G. vb'zvge. — 3) G. wole de wure. — 4) G. mulhusin, N. Northā. — 5) G. bini devmi vnde pobime. — 6) G. zu mi richtirige.

das in ein andir man brenti die vme gram weri bin der selbin drowi alsi vme di ersti man gidrowit hetti, vnde is gini man nicht bikenti daz heiz gitau hetti ab min vs va vregiti, vnde buti sin recht da vuri vnde tetiz och ab mins nicht isperi<sup>1)</sup> wolde, saas scadin dan<sup>2)</sup> da vone gisce des indorphi die man nicht abe legi demi gidrowit weri. Barnit abir enimi man sien guit von vme selbin edir von sinimi gisinde von virwarlosikeit giscit da von imini me dicheia scadi den indarph di man nicht abe legi, weri abir daz, enimi man wurd ein brant edir ein briph var sine tori gihangia da min vmi den mortbrant miti cundigiti, vnde inweri des mannis nami dar ani nicht die in vme gikundigit hetti, wurd is die man giwari he soldi ge zu sinime pherreri mit sinin naciburin, vnde soldin des biti daz he woldi kundigi zu dir kirchia offnbari ab iman weri demi he giscadit hetti edir irzurnit daz he cume zu vmi suedir he wollt hemilichi edir offnbari, he wollt vme gerni beziri nach minnin vnde nach rehti. Gisce vbir daz bin des imini dicheini scade von demi brasini da inheit di man nicheini scult ani, vnde in sal och zu rehti nimini dicheini scadin abi legi, woldi<sup>3)</sup> abir die man die mit mi brandi vnde mi briui gidrowit hetti gerni nemi recht vndi minni, vnde inwoldir vme die man nicht tu demi he gidrowit hatti, gisce dan imini dichein scadi da voni, den soldi di man zu rehti abi legi demi di mortbrant gikundigit was, wandi he gutir luiti ratis nicht volgi inwoldi nach tu. Brenti abir bin des di man von vngluecki von vme selbin edir von sinimi gisindi edir daz in iman andiris brenti offi di selbin drowi di is nicht bikiane woldi, giscit dan imini dichein scadi bin des, von des mannis wegi demi gidrowit is, den in sal he zu rehti nicht abe legi.

*Wo ein vater sine kint virste sal.* 4) Ein iclich man sal zu rehti sini ekint virste di wili su nicht zueliph iar alt in sien, stirbit dan vr vater, so sulin su virste vri rehti vormundia daz vri neistin vatermagi der kindir, woldi abir di kint bin des icht tu des daz vn an<sup>5)</sup> vrin liep

1) G. ob man vz vn nicht virhebi. — 2) dan fehlt in N. — 3) G. weri. — 4) G. Daz ein man sine kint sal virste. — 5) G. tu icht des, daz an.

edir an vri eri edir an vri lantrecht geit. an der vormundi  
rait vnde an vri heizi. so mugia sich di vormundin woli  
von der vormuntschap zi ab su wolkün. so sulin su daa  
einin andirin vormundin kisin. ab su vn gihabi mugin.  
In mugia su va abir nicht gihabi. so sulin su sich selbin  
virate. wande su sogitani dinc gitan han di vn gein an  
vrin liep vndi vri eri vndi<sup>1)</sup> lantrecht. Suanni kindiri  
cumin vbir zuelpf iar daz manaisnamin sin. suaz su dan  
des tuin daz vn geit an vrin liep vnde vri eri vnde vr  
lantrecht edir andiri dicheini sachchi di vn schedilich sin.  
daz tun su uff sich selbin. iz in si dan also vile. ab siez  
iman durch vrin willin ani neme wolle. — Het och ein  
man ein kint daz ein brotezi is. also daz heiz nicht von  
vme<sup>2)</sup> gimutschart inheit. giretit daz kint vbili. daz siz lezt  
an spil. suaz dan die koecht edir daz kint virspilit bin der  
ziet. des insal min nicht me uf in richti. iz si an tauerni  
edir sna iz si. dan also vili alsi sine cleider virgeldi mugia  
di he an der stad ani heit. sui vbir daz me uf vn richtit  
dan hi. biscribin steit. di heit daz virforn daz he me uf  
vn richtit.

*Von ewi ab di man stirbit.*<sup>3)</sup> Is daz ein vrowi  
eniz elichehin man heit vnde stirbit vr di man vnde heit  
su bi dem einin sun di zu sinen iarin cumin is. die sal  
zu rehti vr vormundi sie. wil.<sup>4)</sup> he vr rehti miti vari.  
Nimit abir su einin andirin elichehin man. di sal zu<sup>5)</sup> rehti  
vri vormundi si. vnde dis sunis vormuntschap di is uz. Die  
man di inmac abir den kindin nicht virtu noch virsezzi des  
su habiu. heit su kindiri. vz in sie mit vrin willin vnde mit  
vrri liebi.<sup>6)</sup> daz an ligiadimi guti is. iz insie dan also<sup>7)</sup>  
daz die vrowi giteilit habi mit den kindin. Dit selbi recht  
biscribi wi dem man. wan<sup>8)</sup> daz al einin daz he nicht vor-  
mundin bidarph. Stirbit abir vri<sup>9)</sup> andiri man vnde heit  
su kint bi deme vnde sient di zu vrin iarin cumin di sulin  
abir der mutir vormunde si. In sin su abir zu vrin iarin  
nicht cumin. so sal iz si vris jezistin mannis neisti vatirmac

1) G. vnde vr. — 2) G. von vme nicht. — 3) Fehlt  
in G. — 4) N. wi. — 5) G. abir zu. — 6) G. loybi. —  
7) also fehlt in G. — 8) N. waz. — 9) G. vri di, N. di  
vri, doch ist das Wort di hier durch Punkte als falsch bezeichnet.

beidi dir kindir vnde dir vvewin. Is inwari dan also viel  
 ab<sup>1)</sup> su gut heiti hi vme erstin man, daz uf vri erstin  
 kint gitrefi moecht, da<sup>2)</sup> suln di erstin kint vri antwert.  
 ab su zu vri iarin cumia sin. Is sin es abir zu vri iarin  
 nicht camin, so sal vs vri vermunde tu dir erstin ab dichein  
 tedime duf gem.

*Hi steit von deme wie der burger daz gimeis is.*  
 Habia di burgeri ein vnoz zu guti der stat gimeis daz  
 gicaph is mit der stad<sup>3)</sup> phennigia vz sie ochsi edir beir  
 edir sterri edir bes, daz sal ein iclich man bikaldt sa  
 sues hus vz cumit die da vie heit, vnde sal iz och vudre<sup>4)</sup>  
 mit sine vie, vnde sal iz dan dis morginis vz lasi. Tut  
 dan daz vnoz imini dichein scadin, den vn sal zu rechi  
 nimia uf richti vnde daz vie heizit corvnoz, Is abir daz  
 imin wil habi der neziri dichein durch sien seis nez<sup>5)</sup>  
 vndi vromin daz iz nicht der gimeisaph in is, tut daz vnoz  
 imini dichein scadin, daz sal di zu rechi abi legi  
 vnde bezziri des dia vnoz is, helt abir ein man eini cu di  
 sogitan giharni heit<sup>6)</sup> da cu miti giscadi mac andirimi  
 vnozi, wirt iz dan di herti<sup>7)</sup> giwari daz andir vnoz dabi  
 giergirit mac werdi, di sal iz dem man eundigi des di cu  
 is, vnde sal di luti da vn nemi daz bes gizugi mugi habi,  
 so sal die man der cu vri horwari biswiti ab he wit, Inwil  
 heis aber nicht tu, gischit dan sint imini dichein scadi da  
 voni, des is di herti vnschlic, vnde sal di man des cu den  
 scadin gitan heit, abi lege,<sup>8)</sup> Daz selbi recht is vme allir  
 legi vnoz, iz si ochsi cigi edir sterri edir sulichirkeigi  
 iz si, ze'.

1) G. daz. — 2) N. daz. — 3) G. burgeri. — 4) N.  
 vure. — 5) G. lust. — 6) G. treit. — 7) herti fehlt in N;  
 G. hat herte. — 8) abilege fehlt in N. — G. heit gitan  
 abilege.